

Text: Esther Matter
 Projektfotos: TFB AG

Baustoffprüfer/Baustoffprüferin mit eidg. Fachausweis

Christina Antoniadis wechselte vor fünf Jahren in die Baubranche und arbeitet heute in der Betondisposition. Sie findet es wichtig, dass sich mehr Frauen für eine Bau-Karriere entscheiden. Die Ausbildung zur Baustoffprüferin bietet eine solide Grundlage, um sich in der Arbeitswelt zu integrieren.



Im 4-tägigen Praxisteil erlernen die Studierenden die Durchführung von Frischbetonkontrollen.



Die Studierenden entwerfen Betonrezepturen, stellen den Beton zusammen und führen an ihm Frischbetonkontrollen durch.



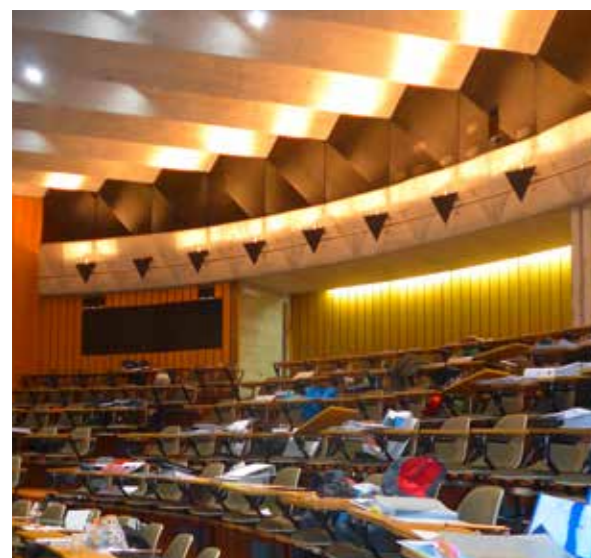
Im Lehrgang erwerben die Studierenden auch die Fähigkeit im Team komplexe Aufgaben anzugehen und zu lösen.

Baustoffprüfer/Baustoffprüferin (Beton und Mörtel) mit eidg. Fachausweis

Der materialtechnologische Lehrgang zum Baustoffprüfer (Beton/Mörtel) vermittelt einen vertieften und praxisnahen Einblick in die Betontechnologie, d.h. von den Eigenschaften und Anwendungsbereichen der Betonausgangskomponenten (Zement, Zusatzstoffe, Zusatzmittel, Gesteinskörnung) und des damit hergestellten Betons. Auch wird auf notwendige Prüfungen der Ausgangsstoffe und des Frischbetons eingegangen. Die praktischen Arbeiten umfassen drei Tage, in denen die Teilnehmer Gesteinskörnungsprüfungen sowie Frischbetonprüfungen selbständig und normkonform durchführen. Weitere Lektionen befassen sich mit dem Betontransport, dem Betoneinbau und der Nachbehandlung. Prüfungen am Festbeton werden erläutert und die Ergebnisse mit den Normanforderungen verglichen. Zu den weiteren Themenbereichen gehören Mauerwerksmörtel sowie Spezialbetone wie Sichtbeton, Recyclingbeton, Unterwasserbeton, selbstverdichtender Beton und Beton mit chemischem Widerstand.

Die Absolventen arbeiten nach der Ausbildung zum Baustoffprüfer in Beton- und Mörtelwerken, in Betonfertigteilwerken, Prüflaboren sowie Bauunternehmungen. Die Bandbreite ihrer Tätigkeiten erstreckt sich von Baustellenprüfungen, über Betonmischen auf der Betonanlage, der Entwicklung von neuen Rezepturen bis hin zur Ausführung von chemischen und physikalischen Prüfungen am Beton und Mörtel in Prüflaboren.

Für die Ausbildung ist ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis im Bauhauptgewerbe oder einer anderen Branche notwendig. Der praxisorientierte Unterricht findet berufsbegleitend an 19 Tagen jeweils freitags/samstags am Weiterbildungszentrum der TFB AG in Wildegg (AG) statt und wird durch zahlreiche theoretische und praktische Übungen sowie Demonstrationen ergänzt. Die Zementproduktion wird durch eine Exkursion ins Zementwerk veranschaulicht.



Der Unterricht findet zu einem grossen Teil im Hörsaal des Weiterbildungszentrums statt.



Christina Antoniadis, 28 Jahre
 Betondisposition Hastag bei der Firma Mittelland Transport AG

Praxisbeispiel

Als ich vor fünf Jahren meine Tätigkeit als LKW Fahrerin in der Baubranche begann, wurde mir schnell klar, dass mich dieses Umfeld sehr interessiert und ich mehr darüber erfahren will.

Mit dem Fahrnischer konnte ich mir einen ersten Eindruck über diese spannende Berufung und den Baustoff Beton verschaffen. Mein Arbeitgeber, die Mittelland Transport AG, ermöglichte mir den Aufstieg in die Betondisposition, wodurch ich die Chance bekam, mich im Bereich Betontechnologie weiterzubilden. Der Baustoff unseres Alltags entwickelte sich für mich rasch zu einer neuen Herausforderung.

Die Ausbildung zur Baustoffprüferin absolviere ich an der TFB in Wildegg jeweils freitags und samstags, alle 14 Tage. Die Schule mit eigenem Labor und angrenzendem Zementwerk bietet beste Voraussetzungen für einen spannenden und lehrreichen Unterricht. Da jeder Teilnehmer einen eigenen Bezug zur Materie Beton hat, profitieren alle von den unterschiedlichen Erfahrungen die der jeweils andere mitbringt. Die Dozenten verfügen über grosses Know-How und praktische Erfahrungen, welche sie gekonnt in den Unterricht integrieren. Man ist jederzeit willkommen, seine Anregungen und Fragen einzubringen.

Da ich mich bis anhin sehr gut in der Bauwirtschaft zurecht fand, blicke ich zuversichtlich in die Zukunft. Nach Abschluss der Ausbildung zur Baustoffprüferin hoffe ich, dass sich mir weitere Türen in die Welt der Bautechnik und vielleicht in ein Studium öffnen. Ich sehe diese Weiterbildung als solide Grundlage mit gutem Basiswissen, um sich in der Arbeitswelt zu integrieren. Zudem empfinde ich es als wichtig, dass sich auch Frauen mehr in diese Richtung trauen und sich für eine Karriere auf dem Bau entscheiden.

INFOS & TERMINE

Ausführliche Auskünfte unter:
 Bau und Wissen, TFB AG Wildegg
<http://www.bauundwissen.ch/de/Flyer.html>
 (Flyer 184111 BaustoffprüferIn Lehrgang)
 Dr. Veronika Klemm, Leiterin Bau und Wissen
 klemm@tfb.ch, +41 62 887 72 44

Weitere Informationen:
 Interessierte können alle Informationsdokumente via Sekretariat beantragen.
 Judith Eggenberg, Sekretariatsleiterin
 sekretariat@bauundwissen.ch

Start nächster Kurs:
 November 2018
Anmeldung bis Mitte Oktober 2018

Intelligent bauen 3 2018

Intelligent bauen 3 2018